# Miesbadener Canblatt.

"Zagblaubane". Edeller-halle gebfinet von b Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe.

Wöchentlich Bezoge-Breis fur beibe Ansgaben: Mt. 1.20 montlich. Mt. 2.40 vierinfgibrlich burch ben Berlag Langgaffe 21, ohne Bringerindn. Mt. 4.65 vierteljührlich burch alle bentichen Bolanftalten, ansichteffelte Bestelligeib — Bezogs Bestellungen nehmen außerbem entgegen. in Wiesbaden bie Breighelte Bis-mardring 18, jeden die Ausgabestellen in allen Teilen ber Stabt; in Diebrich: die berrigen Ausgabestellen und in ben beitaubeiten Aunberten und im Abetrigan die betreffenden Tagblatt-Träger.

12 Ausgaben.

"Zagbiarthans" Nr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abenbt, anger Countags Angeigen-Breis für die Beile: 28 Big. für betliche Angeigen; 26 Big. für answärtige Angeigen; 1.26 Mt. für derliche Reflamen; 2.50 Mt. für answärtige Reflamen. Wei wiederholter Unfnahme unversänderter Angeigen in turzen Zwischenkaumen entiverdender Kadlah. — Angeigen-Annahmet, für die Mende Ausgabe die 2 lie Unternahmet für die Rogens-Angabe die 2 lie nachmittagt. — An die Rogens-Angabe die 2 lie nachmittagt. — An die Rogens-Angabe die 2 lie nachmittagt. — An die Rogens-Angabe die 2 lie die Gemahr abernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Gir. 121 K. Gernfprecher: Amt Lubow 6202 und 6203

Mittwoch, 6. März 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 110. . 66. Jahrgang.

# Der Vorfrieden mit Rumänien.

# Die Bedingungen der Unterwerfung ; Rumaniens.

Abtretung der gangen Dobrudica; Grenge berichtigungen gegen Ungarn; Wirticaftsmagnahmen und Demobilifierung.

W. T.-B. Berlin, 6. Marg. (Drahtbericht.) In Buften ift geftern abend 7 Uhr ber Borfrieden mit Rumanien abgeichloffen worben. Es murbe eine 14tagige Baffenruhe bereinbart, innerhalb welcher ber Frieden enbaultig abguidliegen ift auf folgender Grundlage:

Abtretung ber Dobrubicha bis gur Donau. Der Bierbund forgt fur die Erhaltung eines rumanifden Sandelswegs über Ronftanga nach bem Schwargen Deer. Die bon Diterreid. Ungarn geforberte Grengberich. tigung wird grundfablich angenommen. ipredenbe wirtichaftliche Dagnahmen werben grundfaslich gugeftanden. Rumanien bemobili. fiert fofort minbeftens 8 Divifionen, bie übrige Armee nach Bieberherftellung bes Friebens amifchen Rugland und Rumanien. Rumanien raumt iofort bas noch befeste ofterreichifd-ungarifde Gebiet und verpflichtet fich, Truppentransporte ber Berbunbeten nach Dbeffa eifenbahntechnisch gu unterftuten und bie Offigiere ber mit bem Bierbund im Artege befindlichen Machte gu entlaffen. Der Bertrag tritt fofort in Araft.

### Darlegungen Tontidems vor der bulgarifchen Sobranje.

W. T.-B. Cofia, 4. Marg. In ber Gobrauje gab Minifterprafitent Rabostanon unter allgemeinem Beifall ben Friedeneichlug mit ber rufnicen Bunbesrepublit befannt unt bat ben Ainausminifter Contiden, ber beute morgen aus Bufareft gurudfehrte, bor ber Bolfebertretung ben Gang ber Berbantlungen mit Rumanten bargulegen.

Tentidete entwori ein Bilt ber Lage, wie fie fich gu Unfang ber letten Boche barfiellte Er ermabnte ben Briefmechfel, ber grifden ben Telegationen ber Berbunbeten und bem rumantfchen Miniferprafibenten Arereseu ftattfand, ber guerft auf bie Miteilung ber Alliierten, worin ibre Friedensbedingungen ent-halten maren, mit einem Schreiben antwortete, in bem er erflärte, daß Rumanien bereit fet, gu berhandeln auf ber Grundlage gegen-feitiger Supefianduise Er erwähnte weiter das Ultimatum, das herauf erseigte, in bem ber Bierbund Rumanien mitteilte, daß im Balle ber Richtannahme feiner Bebingungen bis Camstagmittag 19 Ube fpatefrens ber Baffenftillftanb gefunbigt und bie Geinbieligfeiten wieder aufgenommen werben wurden. Der Baffenfrillftand wurde totfachlich am Samstag gefündigt. Aber am Radmittag bes gieichen Tages gegen 5 Uhr teilten bie Rumanen ben Telegatienen ber Berbundeten mit, bag ihr in Jaffy berfammelter Rronrat beidloifen habe, die borgeichlagenen Bebingungen angunehmen.

### Diefe Bedingungen bes Biccbundes bestehen in ber Abtretung ber Tobrubicha, ber Berichtigung ber rumanifch - ungarifden Grenge und Begunftigungen wirtichaftlicher Art.

Sieranf nurde der rumärschen Regierung grantwortet, daß sie femerhalb ber Frift bis Dienstagmittag 12 Uhr den Bor-friedersberetrag zu unterzeichnen habe, der die oden aufgegablten Bunter enthalt und bag bie Berbandlungen gum Abiching eines neuen Waftenftillftanbes und enbgultigen Griebens unbergüglich mieter aufgunehmen feien. Der Borfriebensbertrad, fagte Tentidem, wird ben gleichen Zegt für famtliche Berbunbeten enthalten. In ben enbgultigen Bertragen jeboch, bie für jeben ber Berbunbeten einzelr abgefaßt merben, wird genau niebergelegt werben, tag Numanien bie Dobrubida an Bul-garien atritt Man wirt barin auch mit größerer Genauigfeit bie wirtichaftliden Zugestanbniffe bestimmen. Diese lette Regelung wird möglicherweise gewiffe Beit in Anspruch nehmen.

### Bas Ungarn forbert.

W. T.-B Budapeit, 4. Mars. "Bester Liopo" ichreibt über die Friedeneberhandlungen mit Rumanien: "Die öffentliche Meinung besteht mit Entschechenbeit teraus, bag uns durch ftrategifche Grengberichtigungen fefte Sicherheiten gegen fünftige meuchlerifche Aberfalle ton rumanifcher Seite geboten werben. Die Sugange gu ben Webirgepaffen bee Rarpatentales. das Aumänien ben Siedenbürgen trennt, durfen nicht weiter im Be-fibe biefes unsurerlässigen Rachbonstaates bleiben. Auch für die Ecaefreibeit an ter Zonan muffen guberläffige Burgdaften exidites werben. Enblich muß Ungarn berlangen, bag im Friekensinstrument gegen die agitalvrische Wirksamseit der rumänischen Kniturlipa, durch die Siedendargen dauernd benn-rubigt wurde, Abdilse geschaffen werde. Was die dulgarischen An-sprüche auf die Todruds die detrifft, sordert die öffentliche Reinung Ungarns, diesen Ausprücken trästigsten Beistand zu seisten."

# Die Candung deutscher Truppen auf den Malandsinfeln.

Beginn der Griedensverhandlungen mit Rumanien.

W. T.-B. Großes hauptquartier, 6. Mars. (Amtlich.)

### Westlicher Ariegsschauplat

heeresgruppe Aronbring Rubprecht. Deftige Feuerüberfalle richtete ber Teinb gegen unfere Stellungen auf bem Rorbufer ber 2 n 8. Gin ftarfer engli. icher Borftof bei Bagien murbe im Rahtampf abgewiefen. Beiberfeite ber Gearpe und in Berbinbung mit eigenen erfolgreichen Erfnubungen nördlich und füblich von St. Quentin lebte bie Befechtstätigfeit auf.

Beeresgruppe Deutscher Aronbring. In einzelnen Abidnitten Artilleriefampfe. Sturmabteilungen brangen in ber Wegend von Ornes in bie frangofiichen Graben und brachten 28 Gefangene ein.

Becresgruppe Bergen Albrecht. Siblid bom Rhein . Marne . Ranal im Thanner. tal und bei Altfirch rege Tatigleit ber Frangofen.

3m Berlauf ber bon ber finnifden Regierung erbetenen militarifden bilfe find beutiche Truppen auf ben Melanbbinfeln gelanbet.

Der Baffenftillftanbevertrag mit Rumanien ift bon neuem formell untergeichnet worben. Friebensverbanblungen ichliegen fich unmittelbar an.

Bon ben anberen Griegofchauplagen nichte Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenberff.

### Wie das Ende des Zweifrontenkriegs erkämpft murbe.

Durch den Frieden mit Rugland ift der 3 meifrontentrieg beendet. Der eiserne Um-flammerungsring um Deutschland ist ge-sprengt und die militärische Armfreiheit für die Restfronten gewonnen. Der Friedensichlug mußte bis jum letten Ende mit den Baffen erfämpft werden. Diefer Kampf mit dem weitüberlegenen Millionenbeer des gewaltigen ruffischen Reiches, das der Entente größte hoffnung war, dauerte rund 43 Monate. Er wurde au einem ununterbrochenen Siegeszuge, feitdem die Benerale Sindenburg und Ludendorff die Führung der Operationen im Often übernahmen. Die 250 000 Mann ftarfe Narew-Armee wurde von einer deutschen Minderbeit in den letter Augusttagen 1914 bei Lannenin offener Feldichlacht vernichtet. und 90 000 Gefangene blieben dabei in deutscher Sand und 40 000 tote Ruffen bededten das Schlachtfeld. 10. September desfelben Jahres murde Die gleich ftarfe ruffiiche Anvafionsarmee bes Generals Rennentampf an den Majurifden Geen nach einer schweren Riederlage zum fluchtartigen Rudzug gezwungen und damit Oftpreußen bis auf das Grenzgebiet vorläufig befreit. Es folgen die Shlachten um Lodz, die fast 140 000 Gefangene einbrachten. Am 6. Dezember fällt Lodz und die russische Dampfwalze rollt nach Barichau zurück. Ansang Februar 1915 wird unter General Siewers die zehnte russische Armee, die erneut in Ostpreußen einfallen wollte, zwischen Johannesburg und Pillfallen in einer großangelegten Umfassungsschlacht geschlagen. 100 000 Gefangene und ungählige Geichütze und Beute an Material fallen in deutige Sand. Im Mai 1915 erfolgt die Durchbrucksichlacht von Gorlice-Tarnow. Im Sochiommer desielben Jahres erfüllt sich das Schickal Bolens. Die Narwa-Linie wird den Mussen entrisen. Die Kestungen Bultust, Kosban, Ostrolenka und Lomza werden erf obert. Am 5. August fällt Barichau, am 26. August Brest-Litowsk. In der Lerfelgung des Keindes werden die Wälder von Bialpstof und die Pripjet-Sümpfe kämpsend durchschritten. Großfürst Nikolai wird abberufen. Im September fallen Grodno und Bilna, Der fiegreiche Bormarfch geht bis vor Riga und Dünaburg. Ruffische Gegenoffensiben scheitern unter ungeheuren Opfern. Die Folge der wuchtigen Schläge ist das Ende der Laren-

Iution. Die Revolutionsheere, die von Rerensti gum Angriff erneut vorgetrieben wurden, fonnten ben geplanten Durchbruch nicht erzielen. Statt beffen feste im Juli 1917 der Durchbruch der Mittelmachte bei Bloczow und in der Bufowing ein, ferner die Einnahme von Riga, Jakobitadt, die Eroberung der Inseln Moon, Dago und Ofel vollenden die Riederlage der gewaltigen russischen Armee. Friedensverhandlungen werden eingeleitet. Das Scheitern an dem Berhalten Trobfys zwingt den Deutschen noch einmal das Schwert in die Harma, Bleskau und Bolosk, Gomel und Rich vordringend, den endlichen Friedensschluß er-

### Mm 3. Marg in Breft=Citowst. Die letten Stunden por Unterzeichnung

des Griedenspertraas.

W. T.-B. Breft-Litowst, 4. Mars. Rachbem die ruffifche Delegation am 1. Mars die Entwürfe gum Frie-bensvertrag nebit Anlagen und Zusappertragen ent-gegengenommen hatte, erstärte der Borlivende Sofolnifow, daß er von einer Durch beratung in Kom-miffionen absehen wolle Am 2. Marz nahmen der Versibende und einzelne Mitglieder der russischen Delegation Bublung mit ben Delegierten ber Berbundeten, um fich uber Die einzelnen Bestimmungen ber Entwürf: Aufflarung gu verschoffen. Abanberungemunsche murben ruffifeber feits nicht geaugert. Bur bie Unterzeichnung ter Berträge wurde im gemeinsamen Einvernehmen ber 3. Mars feitgeseht. Am 8. Mars um 11 Uhr vormittags, traten Die Abordnungen unter dem Borfis des öfterreichifchungarifden Botichaftere b. Dereb qu einer Bollberfammlung gufammen. Die Bollmachten wurden geprüft und richtig tefunden. Im alljeitigen Einverständnis wurde vorbehalten, daß Staatsfefretär b. Kühlmann und Graf Czernin ihre Unterschriften in Bufarest nachtragen sollten.

### Erklärungen des Berrn Soholnikom.

Sedann gab der Borfibende der ruffischen Delegation atrei Erllärungen ab. Die erfte Erflärung befchaftigte fich mit Artifel 4, Abfah 8, des Bertragsentwurfs, betreffend Ruglands Bergicht auf Ginmifdung in bie Reuerdnung ber ftaatsrechtlichen und vollerrechtlichen Berhaltniffe in ben ebemale turfifchen Begirten

### Erbehan, Rars und Batum.

herr Sofolnifow erffarte, dog biefe Bertragsbestim-mung eine Gebietsanberung ohne Befragung ber Bevolferung darstelle und von Augland nur unter Protest anperommen werbe. In feiner zweiten Erflärung betonte ber Borfibenbe ber ruffifden Delegation, Das beutiche Uftimatum habe die ruffifche Republit im Buftande ber Demobilmadung getroffen. Rugland febe fich desbalb geswungen, bas Mfrimatum ang anehmen und die ihm icht borgelegien Bertrage ju unterzeichnen. Diefer Griebe fei fein Berftanbigungsfriede. Die Ranbvöller wurben unter bem Bormanb bes Gelbitbeftimmungsrechts bem Einfluß des Bemers unterftellt, um bie bert herricbenden Rlaffen gegen die Revolution gu ichüben und bie Krafte ber Gegenrevolution zu ftarfen. Auch in Finnfand und der Ufraine ftilhe der Gierbund die revolutionsfeind. I.den Bestrebungen.

Rufland, burd ben Brud bes Waffenftillftanbes vergewaltigt, unterzeichne, nachbem es vergeblich an bie bentiden Arbeiter appelliert habe, ben Friedenspertrag, ohne in Berhanblungen baritber eingutreten.

### Botichafter v. Meren

gab feinem Bebauern über bie ruffifchen Erffärungen Ausbrud. Die Delegitionen bes Bierbundes hatten gehofft und gewünscht, daß am lehten Tage ber Berhandlungen friedliche und verfohaliche Zone angefchlagen wurden. Benn bie ruffiide Delegation die Befrimmungen über Erbehan, Rars und Batum beanftanbe, fo muffe er bemerfen, daß bie ruffischen Beccen in ber Luge gemeien waren und vollauf Beit gebibt baben murben, darüber gu berhandeln und Abanderungswünfche geltend gu machen. Wenn fie die Entmurfe obne fachliche Durchberatung im einzelnen in Baufch und Bogen angenommen batten, fo befagen fie nicht das Recht, fich barüber gu befcmeren, fondern hatten bied allein zu verantworten. Jede Berantwortung und Schuld für die jehige Lage Ruglands mußten die Madite bes Bierbundes ablebnen. Die Berhandlungen in Breit-Litowsf hatten bei vollez Baffenrube gwei Monate lung gebauert. Bei fachgemäßer Bermenbung biefer Frift wurden bie tuffischen Delegierten reichlich Zeit gehabt haben, bas Briebenswerf auf ber gu Geginn der Berhandlungen festgeseten Grundlage duccheuorbeiten und gu einem gebeihlichen Ende gu führen. Der gröhte Teil bes Materials fei uberbies in ben früheren Berhunt lungen tatfacilich eingebend burcht-eraten worden. Wenn tie ruffifde Delegation fpater biefen Weg verlaffen und jest auf abichliegende Beiprechungen vergichtet habe, fo treffe bie Schult bieran ausichlieflich fie felbit.

In langeren Ausfichrungen und unter Beibeingung reichen geschichtlichen, ethnographischen und geographischen Meteriale trat hierauf der Cocithende ber ottomanischen Delegation

Hakki Pajcha

ber erften Erflarung Sotolnifows entgegen. Er erinnerte baran, bag die fraglichen brei Begirte bier Jahrhun. berte lang ber Türkei gehort hatten, daß Rugland fie cle Erfat für eine bon ber Turfei nicht bezohlte Kriegeentfdbibigung an fich geriffen, und daß die Türkei, fo lange fie Derrin der Pegirfe gewesen sei, von dort aus Augland niemals bedroht hobe. Den

Bormurf, baf bier eine Unnegion vorliege,

endfrafte er burch ben Sinmers auf Jen Wortlaut ber bon ben Berbunbeten vorgeichlagenen Bertragsbeftimmung, wonach tie Bevolterung bas Recht haben folle, ihr fünftiges ftaatlichee Schidfal felbft gu beit immen.

General Boffmann

legte gegen ben Borwurf einer Berlehung tes Baffenftillftandevertrages burch Dentfdiland Bermahrung ein, inbem er auf Die Erffreungen bes Staatsfefretars v. Rubimann in der Bollverfimmlung bom 10. Februar hinwies. herr b. Rublmann habe bamale bem Bolfetommiffar für auswärtige Angelegenheiten flipp und flar gefagt, bag mit einem einfeitigen Abbruch ber Friedensverhand-

Waffenftillftanb automatifd außer Rraft

trete. Berr Tropify babe bis miberfpruchelos gur Renntnis genommen. Die rufiifde Demobilifation habe nicht erft infolge bes Arfehls vom 10. Februar begonnen. In Birflichfeit sei fie schon lange Bochen borber im Gange und de facto bas ruffische Deer am 10. Februar bereits bemobilifiert gemefen. Eden Bochen borber habe bie deutsche Heeresleitung gewußt, daß und wie viel Kilometer ber ruffischen Stellung nicht mehr bon ruffischen Truppen befest maren. Dieje titfadilichen Berhaltniffe feien ber ruffifchen Regierung natürlich genau fo befannt gewesen, wie ber beutiden Beevesleitung.

Gefandter v. Rofenberg,

ber bierauf bas Wort ergriff, führte aus, die deutichen Delegierten hatten fich im Dezember und Januar ehrlich be. mubt, einen Frieden ocr Merfianbigung guftontegubringen. Gie hatten nicht auf die Rechte gepocht, Die Deutschland bie Eroberangen feinblicher Gebiete hatten einraumen tonnen. In bem

Bunich, ben 3bealen bes nenen Ruglanb entgegengutommen,

fei hierauf bergichtet morben. Aler qu einer Berftanbigung geboren zwei Barteien, die die Rerftandigung wünschten, und ten auten Billen biergit babe bie bentiche Delegation auf ber riffiften Seite bermift, Infolge eines unfeligen Berbang-niffee bobe die ruffifche Delegation an ber Ehrlichfeit ber beutschen Absichten mit ben Rembrolfern nicht glauben wollen In Deutschland batten fich Die Berhaftniffe und naturgemäß aud tie Forderungen Deutschlands verändert. Ater auch beute noch feien bie

Forberungen Deutschlands weit bavon entfernt, eine rudfichteloje Ausnubung ber Machtverhaltniffe barauftellen.

Ater wenn bie ruffifche Delegation mur bie brei Tage im Ange bobe, die zur Verfügung ftunden, so erhete fich ein felsches Bild. Annähernd sechas Bochen habe der Waffenstillstand gedauert, die am 10. Februar die Verhandlungen obgebrochen worden seinen Als ditten der tuffischen Vergerung nicht brei Tage sonoern sechs Wochen plus drei Toge gur Berfügung geftanden, um fich über bie Annahme oter Mbanberung ber Friedensbedin mingen ifliffig gu merten. hiergut fomme, bag bie Beiprachungen im Januar und Betruar gerate ouf bem Gebiete, in bem bie Materie fom. pligiert fei, bereits gu meitgebenben Groebniffen geführt Der Brieben merbe Hugland nicht auf. peamungen. In ber freien Entichliegung bes rufiichen Bolles tebe es, Die ventichen Bedingungen angunehmen ober ben Rrieg fortgufepen. Die ruffifche Megierung bale nicht tos Recht, bie

Aufrichtigfeit ber von Deutschland verfündeten Abfichten mit ber Bevöllerung der Ranbgebiete

in Sweifel gu gieben, um fo meniger, ale mabrend ber furgen Beit, to fie am Ruber fel, gwiichen ihren Worten und ihren Toten idmerfte Biberiprache feftgettellt murben. Der Borruffifdien Delegation babe, feiner Erflarung auch rom beutiden Arbeiter gefprochen. Er glaubt, beft ter beutiche Arbeiter für fein Bechalten nach Innen und Aufen Berhaltungemagregeln und Inftruftienen bom Muslant begiebe. Er fenne ben beutiden Arbeiter nicht.

Der beutidie Bebeiter

fei berfelbe Mann, ber brauften im Echubengraben feit bier Achten mit grengenlofer hingeming fein Baterlanb verteibige. Wenn er an ber Gineichtung bes beutichen Bot fee, an ber beitebenben Debnung ber öffentlichen Dinge etwas auszusehen babe, fo mide er es in eigenen Caufe mit ben eigenen Bolfsgenoffen ab Der Glaube, bag er bagu Natidiae von braugen gebenuche, beleidige ben beut. fden Arbeiter.

Der Dorfigende ber bulgarifchen Delegation' Berr Contichem

beb bervor, bag bie Be-treter bes Bierbundes mit ben ruffi. iden Delegierten gufammengefommen feien, um einen tauerinden Brieben gu ichliegen und nicht, um ben Reim fur reue Rriege gu pflangen.

Die Sprache und bie Grffdrungen bes beren Gofolnifoto idufen jedoch eine Utmofphare, Die mit diefer Ablicht nicht ibereinstimme. Er muffe ber unbegrunbeten Be. Lauptung ber ruftifchen Delenation entgegentreten, bag ber Bierbund Rufland vergewaltigen wolle, ein Betante, ber Bulgarien wie feinen Berbunbeten fern liege. Benn Ruhland fich in einer peinlichen Lage befinde, fo fei

ties lediglich bie Bolge jener nicht genugend meit aus-Rach einer Replit bes Beren Gotolnitom, ber im mefentlichen nur bie fruber entwidelten Gebanfengange wieberhelte, und nach einigen Wegenbemeckungen bes Wefandten

Rofenberg und bes Generals Soffmann murbe tie Situng um 2 Uhr auf zwei Stunden unterbrochen. Rach ber Biebereröffnung um 4 Uhr murbe gur

Unterzeichnung des Griedensvertrages gefdritten, die um 5 Uhr bennbet mar. Cobann folgte bie Unterzeichnung ber Rechtsvertrage, bie bis

13/4 Uhr dauerte. Nunmehr ergriff Botichufter v. Meren bas Bort und

erffatte:

3d modite ben feierlichen Alt, ben wir foeben vollzogen baben, nicht vorübergeben laffen, ohne ber aufrichtigen Doffnung Musbrud gu geben, bag ber beute unterzeich. nete Brieben es ben Bolfeen unferer Dachtegruppe fowie Ruhlonds, die fich langer als 31/2 Jahre im Ariege gegen-übergestanden, ermöglichen wird, boch allmählich bie früheren freundichaftlichen Begiehungen wieber aufgunehmen.

Rach Borten bes Danfes on bas Bureau und an bie Colmetider erflätte Botidufter b. Meren bie griebens.

berhandlungen für beendet.

Depefchenwechfel zwifchen dem Konig von Sachfen und Haifer Wilhelm.

W. T .- B. Dreeben, 5. Marg. fiber ben Friebens. und Raifer Bilhelm ein Telegrammwedfel ftatigefunden.

Sr. Majestät bem Krifer, Großes Hauptquartier.

3ch tann Dir gar nicht fagen, mit welcher aufrichtigen Freude ich soeben die Nachricht von der Unterzeichnung des Friedens mit Großrafland geleien habe. Wenn es auch nech manche Schwierigfeiten qu uleerwinden gibt, fo ift bas bod, ber erfte Lichtblid bes Sabres. Unfer beifpiellofer Bormarich hat und ben Brisben gebracht. Gott helfe weiter. Friedrich Auguft.

Seiner Mojestat bem Ronig von Sachfen!

Durch Dein Glüdwunschtelegramm bost Du mich febr erfreut. 3d fittle wie Du treffte Befriedigung, Don't gegen Gott und bie Armee, die biefen Frieben ergwungen bat. Wir find, nachdem nunmehr die Oftfront in ber Sauptfoche frei geworben ift, ein gewattiges Stud weitergetommen. Im feften Bertrauen auf bas beutsche Schwert febe ich in die Bufunft, die uns nach allen fcmeren Opfern ben Sieg und einen ftarten grie ben bringen wird und bringen muß.

In treuer Freundichaft!

Bilbelm.

Meuerdings 20 000 Tonnen im Sperrgebiet um England.

W. T.-B. Berfin, 5. Marg. (Amtlid).) Unfere Unterfceboote haben im Sperrgebiet um England neuerbings

20 000 Brutteregiftertonnen

feinbliden Banbelefdifferaum perfentt. Bon ben vernichteten Schiffen find gwei befonbers wertvolle bemaff. nete Dampfer von je 6000 Bruttoregiftertonnen in gefchidtem Ungriff fcarffter feinblider Begen. wirfung jum Eron aus gefiderten Geleitzügen heraus. gefcoffen worben. Giner ber Dampfer hatte Duni. tion gelaben. Bwei weitere tief belabene Dampfer murbea an ber Oftfufte Englante ebenfalle aus Geleit. Bugen berausgefchoffen.

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

Das Eingreifen Japans in Sibirien.

U. Rotterbam, 6. Marg. (Eig. Draftbericht. 36.) Der Rieuwe Actterd. Courant" betont, Rachrichten aus Amerika deuten an, daß Wilfon ben japanifchen Feldgug in Oftafien migtrauisch ansehe, während Meldungen aus Tofio belagen, Japan betrochte bie Buftimmung Umeritas ala uberflüffig und welle ron einem Zusommenwirfen mit ben Ententetruppen nichts wiffen. Japan merbe alfo feinen Weg geben. Beil auch Deutschland es nicht gerne febe. daß Japan fich im fernen Often einnistet, fei bie Möglichkeit nicht gang ausgeschloffen, bag bie Entente und Deutfch land demnächst ein gemeinsames Interesse Japan gegenüber befommen. Wafrscheinlich sei jedoch, daß die Entente Japan gemähren loffen mirb.

Die Ententeperhandlungen fiber die Intervent on Japans in Sibirien.

W. T.-B. London, 5. Marg. (Neuter.) "Doilh Maif" melbet: Die Berhandlungen über die Interbention Japans in Sibirien merten in ten nachften 24 Stunden beenbet fein. Die Botichafter Grogbritanniens, Franfreicha und Italiens beabfichtigen, gemeinfame Bor-ftellungen gu mochen und gu verfuchen, daß Scheitte gum Schut ber Intereffen ber Alltierten in Sibirien unternommen werden. Man glaubt nicht, daß ber Botschafter ber Ber. einigten Staaten in Tofio an biefen gemeinfamen Bocftellungen teilnehmen wird. Ge ift aber von feiten ber Bereinigten Staaten feine Oppolition au emparten.

Die neue Kriegskonfereng des Dielverbands.

Br. Genf, 6. Marg. (Gig. Drahtbericht. 36.) Noch einer Meldung des "Wortin" wird die neue Kriogsfonfereng bes Bielverbunde am 28. Marg in Berfailles abgeholten. Dauptpunfte ber Beratung werben Bilfons leste Rote und die rumanifde Frage fein. Bor biefer Ronferens find ameliche Erklärungen über die neugeschaffene Loge im Often gu ermarten.

Wiesbadener Nachrichten.

- Stabtausichus. Roch langer Baufe fand geftern wieber einmal eine Sigung bes Stodtausichuffes ftatt. Borfigenber mar Burgermeifter Eravers, Beifiger waren bie Stadtrate Buranbt und Rraft. Bur Berbandlung ftanben fünf Antrage bes Ortsarmenverbands auf Aberweifung von Be:fonen, welche fich Angeborigen gegenüber ber Mimentationa. pflicht entziehen, trobbem fie imftanbe find, biefer Bemflichtung nachgufommen, in eine öffentliche Arbeitsanstolt. zwei Fallen murbe bem Untrag ftattgegeben, in brei Fallen mußte die Berhandlung, weil weitere Aufschlüsse fich als notnendig empiesen, vorläufig unerladigt bleiben,

- Gin Ginbruch in bie Bereinsbant, Babrend ber vergongenen Racht ift in ben Geschäftsraumen ber Bereinsbant eingelrochen worden. Eine große Beute icheinen die Einbrecher nicht gemacht zu baben, ba die Gelber berart ficher berwahrt find, daß man nicht alleu leicht an fie berantommen

- Die Reallrebitfrage ift gurgeit eine berjenigen, welche ben Sous- und Grundbefit und die fonft in Frage tommenden Stellen fehr ftart beichaftigt. Bor bem Rrieg maren feine wefentlichen Fortidritte gu bergeichnen, obgleich es an Unregungen nicht fehlte. Durch bie außerorbentlichen Schwierigfeiten, die der Arieg mit fich gebracht, ift ber Stein ins Rollen gefommen. Alle maßgebenben Stellen beichäftigen fich beute mit ber Spothelenbeichoffung. Der gaus-und Grundbefiberberein bat für beute, Mittwochabenb, 8 Uhr, zu einer Befprechung in ben Goal bes "Turnbereins" eingeladen, in welcher zwei bedeutende Bertreter Des Baus- und Erundbesibes fich über wichtige Buntte ber Reoffreditfrage außern werben. Der Befuch ift für jeden Inter-

- Berungludt beim Abfprirgen von ber Strafenbahn. Am Schillerplat fam geftern pormittag bie Boftaudbelferin Frangista Aramer, am Elfafferplay mobnend, als fie von einem noch in ber gabrt begriffenen Motorwogen ter Stragenbahn absprang, so unglüdlich zu Fall, daß sie neben einer Rippenquetschung noch andere nicht gang unerhebliche Beclegungen bevonfrug und burch bie Bermittlung ber Sanitatswache bem Krarfenhaus zugeführt werden mußte.

- Schabenfeuer. Infolge ber Explofion eines gaffes broch gestern bormittag furg bor 11 Uhr in ber Stabifedernfabrif on ber Detbeimer Strofe 96 ein Brand aus, ju beffer Unterdrudung die ftandige Generwehr berbeigerufen werben mußte. Gie griff ben Brandberd mit zwei Schlauchleitungen an, und es gelang ihr auch balb, bes gerftorenden Elements Berr gu merben. Der angerichtete Echaben ift fein allgu geoher und scheint fich auf die Bernichtung von Bodmaterial gu beschränfen. Die Feuerwoche botte eine Stunde gu tun.

- Briebe wit Rufland. Die Rationalftiftung bittet, am Friebenstag ber himerbliebenen ber im Beld Gefallenen zu gebenken. Spenben nehmen entgegen die Landes- und Brevingialausschuffe ber Rationalstiftung, alle Banten, Boitanstalten, sowie die Geschäftsstelle der Rationalstiftung, Ber-Im NW. 40, Mifenftrage 11.

Gerichtsfaal.

Der Brogen Bhilippi. Das Urteil.

wc. Biesbaben, 6. Febr. Das heute mittag 12 Uhr berfünbigte Urtell lautet auf Greifprechung famtlicher Ange-tlagten unter Belaftung ber Staatstaffe mit ben Roften. Auf Grunbe, beren Mitteilung eine Stunde in Aufpruch nahm, werben wir noch gurudfommen.

### Handelsteil

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant. W. T.-B. Beriin, 6. Marz. (Drahtberioht). Tele-

graphische Auszahlungen für 107 Years 107 Years 100 Years 100 Years 100 Years 100 Years 100 Lewis 1 tirk, Pt.I.

Ausländische Wechselkursa

w Amsterdam, 5. März. Wechsel auf London 10.51. (zuletzt 10.575), auf Berlin 43.— (43.40), auf Paris 88.80 (88.95), auf die Schweiz 49.75 (49.90), auf Wien 28.— (28.35), auf Kopenhagen 66.70 (67.30), auf Stockholm 70.80 (71.10).

Banken und Geldmarkt.

\$ Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 6. März. An der Börse bedang tägliches Geld 4% Proz. und darunter. Privatwechselzinsfuß 4% Proz. und

Die Frankfurter Bank beantragt wieder 9 Prog.

Dividende \* Die Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M., bei der die Firma Marcus Berlé hier kommanditiert ist, verteilt nus einem Reingewinn von 3 025 379 M. (gegon 2717 564 M.) 614 Proz. (L. V. 6 Proz.) Dividende.

§ Mitteilungen von Wertpapierkursen. Berlin, 6. März. Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Verordnung, betr. Verbot von Mitteilungen über Preise von Wertpapieren usw., wird jetzt leigendes bestimmt: Das Verbot des § 1 der Verordnung findet keine Anwendung auf zahlenmäßige Angaben darliber, zu welchem Preise ein Wertpapier zu einem mehr als sechs Wochen zurückliegenden Zeitpunkt gehandelt wurde.

Industrie und Handel.

S Zusammensehluß in der Tabakindustrie. Berlin,

5. Febr. Am 21. März findet auf Einladung des Zentralterbandes deutscher Zigarrenfabrikanten in Berlin eine
Konferenz nämtlicher Verbände des Tabakgewerbes zwerks Giürdung eines Tabakindustrierates statt,
Es sollen durch die Bildung einer Kartellvereinigung vornehmlich die Mitteistandsinteressen im Tabakgewerbe gefördert werden.

Wettervoraussage für Donnerstag, 7. März 1913 won der Mareerologischen Abiellung die Prysital dereine en Frauefare u. M. Vorwiegend heiter und trocken, Temperatur wenig verändert.

Wassersta 11 195 Rhelas

am 6 MNrs.

1.51 n to rea 1.50 m am gestrigen Vormittag

4 177 4 197 4 4

777 4 6 775 4 4 Pichrich Perst Caub.

Die Abend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidriftleiter: M. Degerberf.

Berantwortlich ifte beutiche Bolitift. A hegerborft, fie Auslandepolitift. Dentimen aus Weischaben und ben Angebateguten. 3 B. & Diefenbach, für Gerichtelauf. Debefenbach, für Gerteitelauf. Ermieches und ben Beifenbach, für Gort und Buffichter 3 B & Bosader; für Bermieches und ben Beifelaten G Bosader; ich ben handeliere ich bei farbeiter ich Bestellen ber fit bie Angeigen und Retiemen. D. Dornanf: fämilich in Weiebaben. Drud und Berief ber u. Schellenbergichen bei Buchtuderes in Biebaben.

Conedituebe ser Schriftleitung. 13 bis 1 Ubr.

# Daudelshöchspreise für Obk u. Gemüfe.

Auf Grund des & 7 der Berordnung über Gemüse. Odi und Sudrtückte vom 3. April 1917 (R.G.B.B. & 307) und der von der Reickstielle für Gemüse und kött seinersehen Erzeugerhächtpreise wird für den Stadtfreis Abiesbaden beitinunt:

Pür Mörz 1918 darf der Erzeuger für die Lagerung von Aevieln und Birnen Zuschlage von 85 % der unden, so daß sich des Dandelsbächspreise wie solgt ftellen:

Großhandels- Rleinhandels-Obstarien. Sochitpreis Döchftpreis in A f. b. 8tr. in A f. b. \$fb. 65—69 85 40.50—44.80 55 Gruppe . . 61.50 85.—

Die höhe ein Größbandels-Breise gelten für Aepfel, bei deren Einkauf nachweislich für die Vermittlung der zuständigen Stellen ein Erfosjungszuschlag gegeschlt werden umiste, und schliehen diesen Zuschlag

2. Gemüfe. Bis auf weiteres gelten unter Berücksichtigung der Einmietungs-Lufchage folgende Kleinhandels-Döchst-

Gemüfe-Arten.	Dochftpreife
Douer - Beißfohl	in A f. b. \$jb.
Douer Wirfingtohl	24 19
Rote Speisemöhren und längliche Rarotten	21 18
Rieine runde Rarotten	27 44
Bete Ruben (Beeie)	27 44 70 26 85
Edwarzwurzeln	F 58
200	r Magiftrat.

21m 12. Märg 1918, vormittage 10 11hr, werben an Berichteftelle, Bimmer Rr. 61, gwei Adergrundftude ber hiefigen Gemarfung, "Smeiborn", 5. Gewann, 11 ar 30 qm, gwangs. weife verfteigert. F 605

Bicebaben, ben 28. Februar 1918. Rouigliches Umtegerich', Abt. 9.

21m 15. Marg 1918, vormittags 10 Uhr, werben an Berichtoftelle, Bimmer Dr. 61, brei in hiefiger Gemartung am Bflugsweg, 2. Gewann belegenen Meder, 12 ar 53 qm, 14 ar 5 qm unb 1 ar 52 qm gwangemeife verfteigert.

Wiesbaben, ben 2. Mary 1918. Ronigliches Umtegericht, 21bt. 9.

bergogen bon Bertramftrage 17 nach

1 St. redite.

Umpressen

bon Damenhaten, aparte Formen, Umarb. u. Reuanfertig. bon Borten- u. Seibenhuten bei tabellofer Musfahr. Jenny Matter, Bleichstraße 11. Telephon 3927.

Adler-Schreibm.

Bulgberger, Borthftr, 17.

Gut ethalt. Planing

su fauten gefucht.

D. Erbe, Beitenbitt, 8.

Gebrauchtes

Pianino

Camis, Rheinfte. 52.

faufe ich alle

gebr. Möbel

nnb

Betten

reellfte Breife! gegen Bargablung.

Otto Kannen erg.

Bertriebegeichaft für gebr. Dabel all, Urt u.

Vianos

mar Walramftr. 27

B. eif. Rinberbettft. 10 M. Glesnorenftr. 7. 2, Geipp.

Gebt Huden-Cint.

gu faufen gefucht. Frau Darmes, Weitenbitrage S.

einzelnen, fowie in gangen Bimmern Bohnungseinrichtung.

au faufen gefucht.

Bade-Schwämme, Puder Parlum in groß. Au-w. K stner & Jacobi Parfum-rie, Taunusstr.4

mieber frifd eingetroffen. Spanifches Importhaus

# Bons & Castaner

Marttftraße 22 neben Schubbaus Sanbel, Angunbehols Gad 2,50 gu baben Sochitätten-ftrafte 3, Sth. 1, Göbel, 61. Ruffenbferb, Giahr. 1. u 2ip gef. prm. berf. 9. Rubner, Roonftr. 5,

Braditine Defe Dieigenberger, Mains, Reutorftrafe 14, 2 lints,

# Brillauten Berlen

Bervice, Leuchter, Beftede fauft gu boben Breifen Luffig, Launusitt. 25 Brillanten

Berlen, Schmudsachen, Uhren, Beftede, Leuchter, Muffase, Botale, Gerbice lauft au boben Preifen Geighals, 14.

# Reifeteffer, Robeplatten, gut erb., mit Ginfab, su faufen gef. Große, Beidreib., Br. an Balter, Roonftraße 12.

Rleine Schrotmühle an faufen gef. Brunn tontor, Spienelnaffe 7, Ausget. Saare fauft Rarlitrage 2, Bigarrenbbl.

# Sett-, Weintorte

Riaiden, Lumpen, Bapier, Salenfelle, Robbaar ufm. fauft ftets Sch. Still. Blücherftr. 6. Tel. 6058.

Etrobbi fen für Weinflaschen tauft Pienftbach, Edmalbacher Strafe 7,

Campen, Papier uiw. Tel. 3471, f. 3. Sipper, Cranienftr, 23, Mittelb, 2,

Gemanbte brandefunb, Berfanferin gefucht. Schriftl. Off, m. Wehalisanlpriden an Barfumerie Schröber, Rirchgaffe 29.

Lehi fraulein für Barfumerie - Geichaft fucht Schröber, Rirchg, 29, Bwei erftflaff. Frifeufen, I erftflaff. Damenfrifeur

Schröber, Rirdigaffe 29. Gefucht eine Röchin u. ein Sausmadchen zu ff. Samilie, Sober Lohn. Bilbelminenftr. 29,

Rochfrau, die für L Tage Kamilien-ieier Kochen übern., und gut empfohlen ist, gesucht Abolfshöhe, Rasianerstr. 3 (Telephon 1996).

Ceptling für Büro gefucht Gute Schulzan, u. Sandicht, Borausiehung. Bergutung u. gute Ausb. Bergütung u. gute Ausb. Verlagsanstalt E. Abigt, Libolfsböhe Rass. Str. L.

Tüncher Speisarbeiter Faffadenvuger

gefucht, A. Ronig, Schul-

Canfour fde ifingerer, gefucht. Löwen-Upothete.

Beamtenw, sucht für 1. 4. Wahnung von 3 Simmer, Gest. Offerten u. R. 233 an d. Tagbl.-B., Chep.ar wünscht für längere Zeit elegant möhlierte 2—3-Rimmer, Wohnung mit Zeparattücke, Offert, u. M. 532 an d. Tagbl.-B.

# Konfirmanden-Anzuge

in gresser Auswahl, in schwarz und blau, 74. an. mit kurzen und langen Hosen von Mk.

Ferner in grosser Auswahl "Original Kieler Anzüge"

Wiesbaden Gebr. Manes Wiesbaden Kirchgasse 64 Gebr. Manes am Mauritiusplatz.

Bann fahrt leer. Möbel-wagen im Mpril b. Frant-furt n. Biesbaben gurud? Matter, Bleichftraße 11.

Junger Mann, ber feiner Ginberufung entgegenfieht, verlor Mon. tagabend Brieftasche mit annobernd 24 M. Anbait, Musterungsbescheinig, u. Rotisbuch, Geg. Bel, abs. Moristraße 23. Dodin.

Reibgrauer verl, Conn-tagabend auf bem Bege Meunone, Friebrichftrafe, Reunone, Friedrichtrage, Babnbofitz, Babnhof, quierliende, geffingftr. u. Langenbed. blab braune leb. Brieftasche mit wertvoll. Inh. 10 Mf. Tel. Bitte abs. im St. Aofeph-Oolpital.

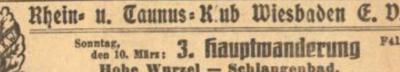
Berl, von e, Beteranen am Boftidalt. Schübenhof am h. c. 10 thr 1 braun-leb. Portemonnaie. Geg. 3 Mt. Bel. abzug, Fund-Biro, Lolizeibireftion.

# Dlatinarmband

mit fleinen Bridanten Bilbelmftr., Taunuslirahe verloren, Gegen gute Be-lohnung abzug, beim Bortier Botel Bellevne,

Gilberne Damenuhr mit Balbr. a. f. Armband v. Wilhelms, Friebrids, Ger-manns bis Wellribftraße verl. Gegen aute Belonn. abzug, Wellribftr, 55, 3 1,

Graue Belgmanfdette verloren, Gute Bel, erf. Reberbring im Sigarreng, Seibel, Bilbelmftrabe.



Hohe Wurzel - Schlangenbad.

Abmarsch vorm. 8 Uhr Ecke Zietenring u. Lahnstraße. Nah, aus des Wanderplanen, die an d. b. kannt. Stelle erhaltt. Essen mitnehmen

# Kattee Havsvurg

Sonntagabend brauner Beis a. b. Stuhl liegen gelaffen: Mutter m. beib. Töchtern w. von nahest. Eerrn besbachtet u. fonn. ben Bels gegen Belohn. an die beiden Damen, d. Plate sie einnahmen, abserben Gustav-Abolfstr. 8. Parterre.

grauer Lodenkragen Bartitr., Webers Gartn, Genen gute Belohnung Genetorium Schab.

Berloren ein fcwara-feib. Regenfdirm, And., Stohlariff mit blant, Be-ichlan, Dienstannachm. 3 Stohlgriff mit blank, Beitalaa, Dienstagnachm. 3
bis 4 Uhr. Whein, u. Wildbis 4 Uhr. Mhein, u. Wildbis 4 Uhr. Belmitr. Ede. Absug, gea. aute Bel. Benfion Bflug. Abelheibstraße 43.

Berl. 1 D. Palbidhuh
Sonnenb. Str. b. Brauer, Gegen Bel. abs. Sonnen. Berger Straße 50.

Al. Schlüffel v. Riebers, walbstr. bis Bahnh. vers. Wieberwalbstr. 5, D. 3. M.

# Eine Bitte für unsere Seldgrauen

um Gaben bon guten Büchern aller Art, bes fonders in fleinem Tafchenformat, fowle Sefte (Rosmos, Bortrupp., Bobenref., Annstwart, Silfe u. f. m.) u. Illuftr. Beitung.

Bieberiger Berfand fait 49,000 Stud in die Schugengr., Lag. und Befangenenlager burch bie Rriegelejemappen . Bereinigung, Borf. Haussmann, Abolfeallee 59.

Damenschneider Gust. Fischer verzogen von Oranienstrasse 37 nach Mcritzstrasse 5 (nahe Rheinstrasse).

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, meine beifigeliebte Frau, unfere bergens-gute Mutter, Schwester, Schwägeren unb

# fran Belene Back

geb. Bedier

noch schwerem Leiben heute gu fich gu

3m Ramen ber troftlofen hinterbliebenen: Beinrich Sadt, Boftfefretar. Biesbaben, ben 5. Marg 1918.

Erbacher Str. 6, 1. Die Beerbigung finbet ftatt am Freitag, ben 8. Mars, nachmittags 3 Uhr, auf bem B 2601

Sabfriebhof.

# Danksagung.

Fir bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns fo fchwer betroffenen Berlufte unferes lieben Entfolafenen, ingbefonbere herrn Pfarrer Lieber für bie troftreiche Grabrebe, fowie für bie iconen Blumenfpenben, fagen mir allen Bermanbien und Befannten berglichen Dant.

Vhilipp Bauer nebft Angehörigen.

Wiesbaden, ben 6. Mary 1918. Ballnarter Strafe 3.

Für bie überaus großen Bemeife berglichfter Tellnahme an unferm fcmeren Berlufte lagen wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten auf biefem Bege unfern innigften Dant.

> Im Ramen aller trauernben Sinterbliebenen:

Eduard Bink, Meggermeifter.

gierfiadt, ben 5. Marg 1918.

### Statt befonderer Angeige.

Geftern abend um 111/s Uhr entichlief fanft unfere innigfts geliebte, bergenegute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

# Fran Margaretha Alett, wwe.

geb. Günther

im 89. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Zonis Rlett, Beinhanbler Beinrich Blett, Stabtrat, Rapitanfeut. a. D.

Wiesbaden, Münden, Münden-Gladbad, Schwehingen, Hem - Jork, ben 6. Mary 1918.

Die Beerbigung finbet Freitag, ben 8. Marg, vorm. 111/4 Uhr, bon ber Trauerhalle bes alten Friedhois an ber unteren Blatter Strafe

# Statt besonderer Anzeige.

Ein hartes Schicksal nahm mir meinen geliebten Mann, unser treubesorgtes Väterchen

Bezirksarchitekt von Soldau

in noch nicht vollendetem 40. Lebensjahre.

In tiefstem Leid: Frau Ria Kahm, geb Hofmann Norbert u. Renate.

Soldau, den 6. März 1918.

-

Die Ueberführung erfolgt nach Niederwalluf.

Morgen Donnerstag,

vormittags 914 und nadmittags 21/4 Uhr anfangend, bersieigere ich wegen Aufgabe bes Haushalts, weg-und umsugshilber, folgende sehr gut erhaltenen Mobilien bijentlich meisthierend gegen Barsahlung Peobilien ofrentlich meiftbieten in meinem Berfteigerungslofale

# Morititraße

Dahier.

Indischer fommen: 1 schwarzes Bianins, 1 Rubs. Speisesimmer, bestebend aus Bustett, Sechunte, Audsichtisch und 12 Stüblen; 1 Rubbaumberrenzimmer, bestebend aus Bückerschrant, Schreibrisch Chaiselongue, Schreibtischest aus: Sosa mit Spiegelumbau, Salonschrant, 2 Sessel, 3 Stüble und Tisch, 1 nußb. Buser, Salon, bestebend aus: Sosa mit Spiegelumbau, Salonschrant, 2 Sessel, 3 Stüble und Tisch, 1 nußb. Bustet, 1 eic, und 1 mahaa. Bückerschrant, 1 eich. Diplomatenschreibtisch, 1 nußbaum. Damenschreibtisch, 2 runde nußb. Ausziehtische wode, obale, vierectige, Spies, Ripps, Kiers, Kaundund Rädtische, 8 is u. 2tür. nußb. u. tann. Aleidersichnasse, ein prachtvoller nußb. Sestreickt, 1 Reilige Brandstite, 3 Bolisergarpituren mit ie Sosa und 2 Sesseln, 1 Sosa und 4 Sessel, 1 prine Blüschgarniur. Sosa, 2 Sesseln, 1 Sosa und 4 Sessel, 1 grine Blüschgarn. Seize und 8 Sessel, 1 rote Blüschgarniur. Sosa, 2 Sessel, 3 Stüble, 5 einzelne Sosas, Boliser und Nobriesiel, 4 sehr aute Chaissongus, 12 verschiedene Betten in Rußb, Rahag, u. Tannen, sehr gute seine Betten in Rußb, Rahag, u. Tannen, sehr gute seine sehremer, 6 nußb, u. tannene Rachtische, awei sehr schwenze, 6 nußb, u. tannene Rachtische, awei sehr schwenzen, 6 nußb, u. tannene Rachtische, awei sehr schwenzen, 6 nußb, u. tannene Rachtische, awei sehr schwenzen, 1 nußb Karadent, 4 sehr schwenzenschülte, 2 schweiser sehren Alurtouette, 7 sehr gute Teppide, 1 Linoleumläufer, sehr gute Ratien, 2 schweiser Schweizer, 1 Bandenmannen 1 große Kartie Ripps und Auffiellsachen, 3 keine Schreibmaschinen, 2 kanarien, 2 stude Bandeller 1 Kindennihr, 2 einzelne Küchenikane, 2 konstoller, 1 Kindennihr, 2 einzelne Küchenische, 1 Bandenidnan, Michenschule, 1 Bandenidnen, 1 Basbert und Bückerichten, Swickentische, 1 gan keiner Betten, Edifien mit Stünder, 1 Bartie berfähieben Edifi

# Adam Bender,

Auftionator unb Tagater. Tel. 1847. Gefchaftslofnl: Moribftrage 7. Tel. 1847.

# Mobiliar-Nachlaß-Versteigerung.

Bonnerstag, ben 7. Mars 1918, nachmittags 2 Uhr amfangereb, verileigere ich im Soufe Helenenstraße 6 hier (im Hofe)

felgende noch gut erhaltene Möbel ols: 1 Schreifpult.
1 Eiskoronf, 1 Küchenschranf, 1 Waschstommode u.
1 Rechtschränfigen mit Marmorplatte, 1 Sithodomonne, 1 Goshend mit Geftell, 1 gr. eif. Schaufel, 1 Standader, Tische, Sdibte, Sviegel, Vilder, eine Wringmoschne, 2 gr. Schwenk u. 2 Worschütten mit Vod. sowie sonstene daus und Küchengerate u. a. m. offentlich meistbiebend freiwillig gegen Barzahlung. Benfeigetung bestimmt.

Lonsdorfer Gerichtsvollgieber, Burtitraße 12.

Quirin's Buch- und Papierhaus modernes Antiquariat Pheinstr. 59 Tel. 6244

Konfirmations- und Oster-Geschenken

Gesangbücher, Klassiker sonst. entspr. Werke. Jugendschriften u. Bilderbücher in grosser Auswahl.

## Neue Eichen-Schlafzimmer Mobeigefcaft Anton Maurer,

jeht Emwalbader Strafe 57. Harte Hant.

Dedurin hilft über Racht. In harten Fällen 3-4 Rächte. Erfolg garantiert. Rach ahmungen gurud. Rieberlage: Gafftenhof-Mboth., Langgaffe 11,

Enzundeholz, Abfallholz, Aanthölzer, Breiter, Latten u. Stangen in jeder Große

liefert frei Sans W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Teichhon No. 84.

geschnitten und gespalten, billigft gu berfaufen Sonnenberg, Rambacher Strafe 28. Telephon 4084.

# FRÜHJAHR 1918

EUE JACKENKLEID EE-KLEIDER STRASSENMÄNTEL

J. HERTZ

Damen - Moden

Langgasse 20

K155

# Spangen,

Zierkämme, Nadeln etc. in grösster Auswahl

Parfumerie Dette Micheisberg 6.

Melina - Haut - Crême beste Friedensware Kästner u. Jacobi, Teunusstr. 4. Parfum.

Hojentrager. Araftige Felb-hofentrager u. ftarfe, felbftverf. Sanbschuhe und Militärmüten billigst bei Fritz Strensch, Lichgasse 50. 172

Sette Hühner empfiehlt

W. Gever Grabenftr. 3, I.

Prima feft, nen, Schmieb. Sanbleiterwagen billig gn vert, bei Betri, bellmunbftrafte 15, 1.

Berlik-Schule 40 Jahre bestehend, über 400 Schulen in allen Beltteilen, Bei-spielloser Erfolg Einzelstb. Firtel mit. 10 Mf. Kat. Lehrkr.

Abeinstraße 32. Telephon 3664,

Sahrten per Drofdite 1- u. Lipannig, w. angen. S. Rübner. Ruifderei, Noonstraße 5. Tel. 4966.

Kleine Umzüge, fowie Kofs unb Kohlen fährt, Räb. Ablerftr, 25.



# Moderne Damen-Hüte

sind in meinem Geschäftsraume num Verkauf ausgestellt. Fassonieren, Modernisieren da eig. Fabrikation, im Hause.

A. Kuß Rheinstraße 43.

Telephon 3375. A. Kleber Telephon 3375. Kirchgasse 11.

Photo-Skizzen auf Postkarten in moderner künstl. Ausführung.

Vergrösserungen nach jedem Bilde bei billigster Berechnung.

E. Bucking

Uhren-, Gold- u. Silberwarenhandlung - Neugasse 21, L Stock

Reichhaltige Auswahl in passen den Geschenken für Konfirmanden u. Kommunikanten. Reparaturen an Ubren u. Schmucksachen.

Naheres nur auf sofortige schriftl. Anfrage durch Verlag Psychokratie, Wiesb., Göbenstr. 19, I.

# Energetik, Seelenfrieden u. Seelenkraft.

Pers. Magn. Psychokratische Belehrung. Zt. bewährte persönl. Einzelkurse. Sich. Erfolg!

# 0**00000000000000000000000000**00

fertige Fischspeise in Fettbrühe 2-Pfd.-Dose 6.50 (braucht nur aufgewärmt zu werden) Muschelfleisch-Paste Brotaufstrich 1-Pfd.-Dose Mk. 2.-Muschelfleisch-Ragout in W. in- 1-Pfd.-Dose Mk. 1.80 Gewässerter Stockfisch, 1/1 Fisch Pfd. Mk. 1.80 Frische Seemuscheln Pfa. 15 Pf.

Kirchgasse 7. NB. Frische Seefische diese Woche zufuhrlos.

000000000000000000000

# Herricaftlice Schlaf-Zimmer,

herren. Speifezim.- und Racheneinrichtungen, Rugb.-Bufett, Bertito, Umbanten, Bucher- u. Rleiberichrante, Spiegelichrante, Lifche, Stuble, Leppiche, Spiegel, Bilder, Matraben und Standuhren liefert in allen

Möbellager Resenkranz, Blücherplat 3/4.

Raffee Grient, Unter den Sichen. Täglich nachmittags:

KONZERT. =

Eintritt frei.

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. Fernr. 810. Abteilung L.

Erstklass. Varieté-Vorstellungen.

Zur Zeit das gr. März-Programm und Gastspiel der

Anf. wochest. 71/2 Uhr (vorh. Musik). Abteilung II.

Palast-Cabaret.

Vollständig neues Programm.

Fleckinger, Kunstpfeifer. Axinia, Exot. Tanze. Helland, Verwandl.-Tänzerin. Petras, Vortrags-Soubrette. Teres, Akrobat. Tänze.

Nana & Nanette, Tanz-Dichtungen.

Ansager: Heinz Ehnle.

Anfang 81/2 Uhr. Eintritt 2 Mk. Abteilung III.

Restaurant

beliebte Bayer. Schrammeln. 4 Damen, 2 Herren. Stimmung! Stimmung!

